

DGAP–News: TAKKT AG: TAKKT hat rasch auf die Corona–Pandemie reagiert und ist darauf vorbereitet, auch während der Krise Opportunitäten zu nutzen

Autor: EQS Group, | 30.04.2020 07:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2020

DGAP–News: TAKKT AG

/ Schlagwort(e): Quartalsergebnis

TAKKT AG: TAKKT hat rasch auf die Corona–Pandemie reagiert und ist darauf vorbereitet, auch während der Krise Opportunitäten zu nutzen

30.04.2020 / 07:00

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

TAKKT hat rasch auf die Corona–Pandemie reagiert und ist darauf vorbereitet, auch während der Krise Opportunitäten zu nutzen

- Entwicklung im ersten Quartal 2020 war durch Corona–Pandemie überschattet, organische Umsatzentwicklung bei minus 10,1 Prozent
- EBITDA ist belastet durch Umsatzrückgang und Einmalaufwendungen für TAKKT 4.0 und beträgt 24,3 (39,1) Millionen Euro
- Neben dem Krisenmanagement liegt Fokus auf Identifizierung von Opportunitäten
- Umsetzung von TAKKT 4.0 macht Fortschritte
- Vorstandsvertrag mit Heiko Hegwein um fünf Jahre verlängert
- Weiterer Geschäftsverlauf hängt von Entwicklung der Pandemie ab
- TAKKT verfügt über ausreichend finanziellen Spielraum und kann auch bei längerem signifikantem Umsatzrückgang einen positiven freien Cashflow erwirtschaften

Stuttgart, 30. April 2020. Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal war überschattet von der pandemischen Ausbreitung des Coronavirus. Im Laufe des März haben nahezu alle Staaten in TAKKTs Zielmärkten das öffentliche Leben zur Bekämpfung der Ausbreitung des Virus weitgehend eingeschränkt. In der Folge kam es seit Mitte März zu einem signifikanten Rückgang im Auftragseingang, der für den Konzern insgesamt in der zweiten Märzhälfte bei rund minus 35 Prozent lag. TAKKT hat umgehend auf die Corona–Pandemie reagiert und zügig Maßnahmen für den Schutz der Mitarbeiter, die Aufrechterhaltung des operativen Betriebs und die Sicherung der finanziellen Stabilität eingeleitet. Diese beinhalten ein Kostensenkungsprogramm und ein sehr restriktives Vorgehen bei Neueinstellungen. "Nach einer ersten Phase des Krisenmanagements liegt unser Fokus nun auch darauf, Chancen für die Erschließung neuer, zusätzlicher Geschäfte im aktuellen Umfeld zu identifizieren. Dies umfasst sowohl organische als auch anorganische Initiativen," erklärt der Vorstandsvorsitzende Felix Zimmermann.

Durch den starken Rückgang ab Mitte März war der organische Umsatz von TAKKT im ersten Quartal insgesamt mit 10,1 Prozent rückläufig. Dabei entwickelte sich das Web–focused Commerce Segment aufgrund positiven Wachstums im Januar und Februar mit minus 3,8 Prozent besser als die Aktivitäten im Omnichannel Commerce mit minus 11,6 Prozent. Aufgrund positiver Währungs– und Akquisitionseffekte ging der berichtete Umsatz der TAKKT mit einem Minus von 7,2 Prozent etwas weniger stark zurück und erreichte 285,0 (306,9) Millionen Euro.

Die Rohertragsmarge entwickelte sich leicht positiv und stieg auf 41,8 (41,7) Prozent an. Das Ergebnis war durch den starken Umsatzrückgang belastet. Wie im Geschäftsbericht 2019 angekündigt fielen zudem Einmalaufwendungen für die Implementierung der neuen organisatorischen Ausrichtung TAKKT 4.0 an. Diese

betrafen im Wesentlichen Maßnahmen bei KAISER+KRAFT und summierten sich auf 7,6 Millionen Euro. Das berichtete EBITDA im ersten Quartal lag bei 24,3 (39,1) Millionen Euro, die berichtete EBITDA-Marge ging auf 8,5 (12,7) Prozent zurück.

Die Umsetzung der neuen organisatorischen Ausrichtung TAKKT 4.0 machte im ersten Quartal Fortschritte. Dabei startete KAISER+KRAFT mit einer Neuausrichtung, die mittelfristig auf ein stärkeres Wachstum, eine Steigerung der Effizienz und eine höhere Performance abzielt. Die Neuausrichtung von KAISER+KRAFT und der Aufbau des Omnichannel Commerce Segments werden auf Vorstandsebene von Heiko Hegwein verantwortet. Dessen Vertrag verlängerte der Aufsichtsrat um fünf Jahre und setzt damit auf Kontinuität in der Vorstandsarbeit. Auch bei der Digitalisierung kam TAKKT weiter voran und konnte den E-Commerce-Anteil im ersten Quartal auf 59,1 Prozent steigern.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden auch im weiteren Jahresverlauf die Geschäftsentwicklung belasten. Diese wird davon abhängen, wann und in welchem Ausmaß Lockerungen der derzeit bestehenden Beschränkungen erfolgen und wie schnell sich die wirtschaftlichen Aktivitäten wieder erholen werden. Umsatz und EBITDA werden im laufenden Geschäftsjahr signifikant unter dem Niveau von 2019 erwartet.

Das Geschäftsmodell von TAKKT ist in Krisenzeiten vergleichsweise robust. Durch ein diszipliniertes Kostenmanagement und den Abbau von Nettoumlaufvermögen kann der Konzern auch im Fall eines längeren signifikanten Umsatzrückgangs positive freie Cashflows erwirtschaften. "Wir verfügen über eine solide Bilanz sowie langfristig gesicherte Finanzierungen und damit über ausreichend finanziellen Handlungsspielraum", so Finanzvorstand Claude Tomaszewski.

Earnings Call: 30. April 2020 um 14.00 Uhr (CEST)

Eine Registrierung für die Teilnahme am Earnings Call ist unter folgendem Link möglich: www.takkt.de/event

IFRS-Zahlen der TAKKT-Gruppe zum ersten Quartal 2020

(in Mio. Euro)

Q1
2019

Q1
2020

Veränderung in %

Umsatz der TAKKT-Gruppe

306,9

285,0

-7,2

organisches Wachstum

-10,1

Omnichannel Commerce

248,6

223,2

-10,2

organisches Wachstum

-11,6

Web-focused Commerce

59,6

62,9

+5,5

organisches Wachstum

-3,8

EBITDA

39,1

24,3

-37,8

EBITDA-Marge (%)

12,7

8,5

EBIT

29,4

14,3

-51,3

Ergebnis je Aktie (in Euro)

0,30

0,14

-52,3

TAKKT-Cashflow

30,9

22,1

-28,5

TAKKT-Cashflow-Marge (%)

10,1

7,8

Kurzprofil der TAKKT AG

TAKKT ist in Europa und Nordamerika der führende B2B-Distanzhändler für Geschäftsausstattung. Der Konzern ist mit seinen Marken in mehr als 25 Ländern vertreten. Das Sortiment der Tochtergesellschaften umfasst über eine Million Produkte aus den Bereichen Betriebs- und Lagereinrichtung, Büromöbel, Transportverpackungen, Displayartikel, Ausrüstungsgegenstände für den Gastronomie- und Hotelmarkt sowie den Einzelhandel. Die TAKKT-Gruppe beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist im SDAX gelistet und im Prime Standard der Deutschen Börse vertreten.

Ansprechpartner:

Christian Warns

Tel. +49 711 3465-8222

Benjamin Bühler

Tel. +49 711 3465-8223

E-Mail: investor@takkt.de

30.04.2020 Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch DGAP – ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache:

Deutsch

Unternehmen:

TAKKT AG

Presselstr. 12

70191 Stuttgart

Deutschland

Telefon:

+49 (0)711 3465 80

Fax:

+49 (0)711 3465 8104

E-Mail:

investor@takkt.de

Internet:

www.takkt.de

ISIN:

DE0007446007

WKN:

744600

Indizes:

SDAX

Börsen:

Regulierter Markt in Frankfurt (Prime Standard), Stuttgart; Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, München, Tradegate Exchange

EQS News ID:

1033357

Ende der Mitteilung

DGAP News-Service

1033357 30.04.2020

Im Artikel besprochene Instrumente

TAKKT AG	XETRA	24.11.2020 09:39:39	10,10	0,06	0,60	10,10	10,10
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 24.11.2020 10:48:07

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der

Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020